350991-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Datenarchivierung – Digitalisierung historischer Zeitungen
OJ S 98/2026 22/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität Münster
E-Mail: zentraler.einkauf@uni-muenster.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
E-Mail: beschaffung@verwaltung.uni-bonn.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Digitalisierung historischer Zeitungen
Beschreibung: Im Rahmen eines vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts zur "Digitalisierung von historischen Zeitungen in Nordrhein-Westfalen" sollen in der vierten Förderphase von 2026 bis 2028 weitere historische nordrhein-westfälische Zeitungen aus dem Erscheinungszeitraum 1801 bis 1945 digitalisiert und sowohl für die Forschung, als auch für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei und komfortabel im 2018 freigeschalteten Zeitungsportal zeit.punktNRW zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt schafft die Voraussetzungen für weitere verteilte Digitalisierungsmaßnahmen mit der Perspektive, dass mittelfristig das gesamte Spektrum der historischen nordrhein-westfälischen Zeitungsunternehmen im Netz sichtbar wird. Hierfür sollen in der vierten Projektphase erneut größere Zeitungsbestände vom Original aus Archiven NRWs digitalisiert werden. Hierfür suchen wir im Rahmen dieser Vergabe einen externen Partner. Die Universitäten Münster und Bonn sind am Projekt beteiligte Hochschulen und sind gemeinsam Auftraggeber in diesem Vergabeverfahren. Die Universität Münster führt das Vergabeverfahren im Namen und im Auftrag der beiden beteiligten Auftraggeber durch.
Kennung des Verfahrens: 1199e660-5f12-4f32-ba5b-83979b40251a
Interne Kennung: 2026_016_CS
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72252000 Datenarchivierung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YRDYTVP9QAL5# Für die Nutzung der Vergabeplattform https://www.evergabe.nrw.de gelten die Nutzungsbedingungen VMP NRW (https://www.vergabe.nrw.de/wirtschaft/nutzungsbedingungen-vmp-nrw). Bieter, welche ohne eine vorherige Registrierung auf www.evergabe.nrw.de auf die Vergabeunterlagen zugegriffen haben, müssen sich selbstständig informieren, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert wurden oder ob die öffentlichen Auftraggeber Fragen zum Vergabeverfahren beantwortet haben (Holschuld). Sie tragen das Risiko, einen Teilnahmeantrag, eine Interessensbestätigung oder ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf vom Verfahren ausgeschlossen zu werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Digitalisierung historischer Zeitungen
Beschreibung: Der Auftragnehmer erbringt insbesondere folgende Leistungen: Abholung und Transport der Zeitungsbände, Durchführung des Scanprozesses, Datenübergabe sowie Rücktransport. Für die Leistungserbringung stehen insgesamt maximal 301.000 Euro brutto (inkl. MwSt) zur Verfügung. Der Leistungsumfang entspricht der Anzahl der Digitalisate, die den Projektpartnern für 301.000 EUR (brutto) geboten werden. Alle dem Bieter zusätzlich anfallenden Kosten wie Transport, Versicherungen etc. müssen in den 301.000 EUR (brutto) enthalten sein. Pro Jahr stehen für die Vergütung des Auftragnehmers Gelder in folgender Höhe zur Verfügung: 2026: 61.000 Euro brutto (davon 38.000 Euro Westfalen, 23.000 Euro Rheinland) 2027: 120.000 Euro brutto (davon 70.000 Euro Westfalen, 50.000 Euro Rheinland) 2028: 120.000 Euro brutto (davon 70.000 Euro Westfalen, 50.000 Euro Rheinland)
Interne Kennung: 2026_016_CS

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72252000 Datenarchivierung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026
Enddatum der Laufzeit: 15/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller und gültiger Nachweis über den Abschluss einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung. (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Aus dem Nachweis müssen die versicherten Schadensarten und vereinbarten Deckungssummen hervorgehen. Gefordert werden folgende Deckungssummen (je Einzelschaden, d. h. je Schadensfall): Mindestens o 5.000.000 EUR pauschal für Personen- und Sachschäden o 2.000.000 EUR für Vermögensschäden aus Scandienstleistungen und Digitalisierung Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens jeweils das Doppelte dieser Versicherungssummen betragen. Wenn der Bieter bereits über eine entsprechende Haftpflichtversicherung mit den o. g. Mindestsummen verfügt, soll ein entsprechender Nachweis mit dem Angebot eingereicht werden. Sollten die Mindestsummen zum Zeitpunkt des Einreichens des Angebotes noch nicht vorliegen, hat der Bieter per

Eigenerklärung zu bestätigen, dass spätestens zum Vertragsbeginn eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestsummen bestehen wird. Vor Zuschlagserteilung hat der zum Zuschlag vorgesehene Bieter eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsunternehmens vorzulegen. Bei Verlängerung oder Wechsel der Versicherung ist der Nachweis erneut vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn ein Mitglieder der Bietergemeinschaft einen entsprechenden Nachweis erbringt (aufgrund der gesamtschuldnerischen Haftung). Bei dem Einsatz von Unterauftragnehmern muss der Nachweis vom Bieter selbst stammen (Ausnahme: Eignungsleihe, wenn gesamtschuldnerische Haftung vereinbart und entsprechend im Formular 534b EU bestätigt wurde)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller und gültiger Nachweis über den Abschluss einer Transportversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Der Versicherungswert liegt pro Band bei 1.000 EUR. Die Versicherung muss vom Zeitpunkt des Verlassens des jeweiligen Archivs bis zum Zeitpunkt der Rückkehr in das jeweilige Archiv reichen und sicherstellen, dass die Bände in einem konservatorisch einwandfreien Zustand zurückgebracht werden. Der Bieter hat diese Transportversicherung ergänzend zum Angebot nachzuweisen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten. Bei Verlängerung oder Wechsel der Versicherung ist der Nachweis erneut vorzulegen. Wird der Transport durch einen Unterauftragnehmer erbracht, ist von diesem ein entsprechender Versicherungsnachweis vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn ein Mitglieder der Bietergemeinschaft einen entsprechenden Nachweis erbringt (aufgrund der gesamtschuldnerischen Haftung).

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausgefüllte Eigenerklärung "Verwendete Scanner" (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der Bieter gibt an, welche Scanner er für die Leistungserbringung einsetzen wird und erklärt, dass für die Digitalisierung Scanner eingesetzt werden, die folgende Merkmale erfüllen: - Buchaufsichts-Scanner oder V-Scanner - Einhaltung der DFG-Praxisregeln "Digitalisierung" (siehe Anlage 07) - Es werden kein Zeilenscanner verwendet (sondern nur Scanner mit Kamerakopf) - Die eingesetzten Scanner werden während der gesamten Laufzeit des Digitalisierungsprozesses auf dem aktuellen Stand der Technik, d. h. nicht älter als 5 Jahre zum Zeitpunkt der Angebotsfrist, gehalten und werden regelmäßig gewartet - Die eingesetzten Scanner sind in der Lage, übergroße Formate konservatorisch unbedenklich zu digitalisierenDie eingesetzten Scanner sind in der Lage, als Bildformat ein unkomprimiertes TIFF mit 8-bit Graustufe und 300dpi in bestmöglicher Qualität und Schärfe zu liefern

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausgefüllter Vordruck "Referenzen" (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der Bieter muss mindestens 2 positive Referenzen mit öffentlichen Auftraggebern mit vergleichbarer Aufgabenstellung und vergleichbarem Auftragsvolumen nachweisen. Die Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn das Auftragsvolumen der Referenz mindestens 50 % des Auftragsvolumens des auf diese Ausschreibung abzugebenden Angebotes erreicht und es sich um Retrodigitalisierung aus dem Bereich der Zeitungsdigitalisierung handelt. Die Referenzen dürfen zum Stichtag Ende der Angebotsfrist nicht älter als 3 Jahre sein. Für jede Referenz sind folgende Angaben erforderlich: o Name und Anschrift des Referenzgebers o Ansprechpartner mit Kontaktdaten (Name, Tel.-Nr., E-Mail) o Auftragsvolumen o Auftragszeitraum o Einsatz von Nachunternehmern Hinweis: Eine

Referenz kann grundsätzlich nicht gewertet werden, wenn sie nicht überprüft werden kann (vgl. VK Hessen, Beschluss vom 18. Dezember 2017, 69d-VK-2-38/2017). Ein Verweis des Bieters, dass datenschutzrechtliche Vorgaben der Benennung von Referenzauftraggebern entgegenstehen, ist daher nicht zulässig.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder ein vergleichbarer Nachweis (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Für jedes Unternehmen, das als Bieter, Mitglied einer Bietergemeinschaft oder Drittunternehmen (benannter Nachunternehmer) an der Angebotsabgabe teilnimmt, ist ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder ein vergleichbarer Nachweis (z.B. Vereinsregister, Partnerschaftsregister) mit aktuellem Stand vorzulegen (im Original oder als Kopie). Die Bescheinigung darf zum Datum der Angebotsfrist nicht älter als 3 Monate sein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRDYTVP9QAL5/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRDYTVP9QAL5

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRDYTVP9QAL5
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 23/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 48 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeber behalten sich vor, zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens erneut in die Eignungsprüfung einzutreten. Sie behalten sich zudem vor, fehlende, (formell) fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen bis zum Ablauf einer von den Auftraggebern zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern oder aufzuklären, sofern die Auftraggeber hiervon Gebrauch machen dürfen. Die Bieter haben jedoch keinen Anspruch auf Nachforderung / Nachreichung oder Aufklärung / Erläuterung von Unterlagen. Soweit lediglich Eigenerklärungen gefordert werden, behalten sich die Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln vor Zuschlagserteilung entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer ist gesetzlich verpflichtet, die Anforderungen des Mindestlohngesetzes einzuhalten. Dies ist zwingende Voraussetzung für die Auftragserfüllung. Dies gilt ebenfalls für etwaige Nachunternehmen sowie alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft. Zudem hat der Auftragnehmer zu jederzeit über eine Haftpflichtversicherung zu verfügen entsprechend der angegebenen Schadensdeckungssummen (oder höher). Änderungen des Versicherungsstatus hat der Auftragnehmer den Auftraggebern unverzüglich anzuzeigen. Zudem muss ebenfalls eine Transportversicherung vorliegen.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Vertragsbedingungen des Landes NRW (VOL 08a)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen
Informationen über die Überprüfungsfristen: § 135 Absatz 2 GWB Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. § 160 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 GWB Der Antrag zur Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Münster
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Universität Münster
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universität Münster

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universität Münster
Registrierungsnummer: DE126118759
Postanschrift: Schlossplatz 2
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48149
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dez. 5.6 - Zentraler Einkauf
E-Mail: zentraler.einkauf@uni-muenster.de
Telefon: +49 251830
Fax: +49 2518322052
Internetadresse: http://www.uni-muenster.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Registrierungsnummer: 05314-06001-84
Postanschrift: Regina-Pacis-Weg 3
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@verwaltung.uni-bonn.de
Telefon: 0228 73-0
Internetadresse: https://www.uni-bonn.de/de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Universität Münster
Registrierungsnummer: DE126118759
Postanschrift: Schlossplatz 2
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48149
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dez. 5.6 - Zentraler Einkauf
E-Mail: zentraler.einkauf@uni-muenster.de
Telefon: +49 251830
Fax: +49 2518322052
Internetadresse: http://www.uni-muenster.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48128
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: 00000
Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6f0bd9f0-6185-427b-bce3-257c6945fc42 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/05/2026 13:23:50 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 350991-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 98/2026
Datum der Veröffentlichung: 22/05/2026